



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2008

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus erster Hand für Praktiker, Experten und Verbraucher

Biogärtnerei Auenhof



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Biogärtnerei Auenhof:

Bio-Gemüse aus Sachsen

Nach ihrem Studium in Dresden wollten Katrin Leipacher und Oliver Mallwitz in Sachsen bleiben und fanden nach langer Suche in Ostrau eine neue Heimat, „den Auenhof Niederlützschera“. Seit 1996 hatten ihre Vorgänger den Betrieb bereits biologisch bewirtschaftet. Heute ist die Gärtnerei Mitglied beim Anbauverband Bioland.



Nach ihrem Studium übernahmen Katrin und Oliver Mallwitz 2000 eine Biogärtnerei im sächsischen Ostrau.

Der Betrieb hat momentan 5.000 m² Glas- bzw. Folienfläche, wovon 1.500 m² beheizbar sind. Hier sind im Sommer die Tomaten und im Winter der Feldsalat die Hauptkulturen. Im Freiland werden verschiedenste Gemüse der Saison angebaut. Den größten Teil der Jungpflanzen beziehen Leipachers von einer Bioland Gärtnerei aus Baden-Württemberg. Die Vermarktung ist vielfältig und bedarf großer Anstrengung zum Aufbau regionaler Strukturen. So wird das Gemüse genauso an den Naturkostgroß- und Einzelhandel wie auch an den Lebensmitteleinzelhandel verkauft. Der Hof betreibt zwei eigene Verkaufsstellen in Dresden, wo neben dem Gemüse vom Auenhof ein breites Naturkostsortiment angeboten wird. Seit 2007 gehört auch ein Abokistenservice zum Betrieb.

Ein großes Ziel wird es in der Zukunft sein, die beheizbare Folienfläche zu erweitern sowie eine Heizanlage auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen zu bauen.

Zahlen - Daten - Fakten

Gemüsebaubetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 4 Mitarbeiter und 3 Auszubildende in der Gärtnerei, 7 Saisonmitarbeiter, 6 Mitarbeiter in den Auenhof Naturkost Läden

Standort

Höhenlage: 230 m über N. N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 650 mm

Durchschnittliche Ackerzahl: 82

Bodenart: Löss

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 10 ha, davon 0,5 ha Gewächshaus und Folientunnel

Gemüsekulturen

Tomaten, Gurken, Paprika, diverse Salate, Radieschen, Bohnen, Kohl, Hokkaido und Kräuter

Tierhaltung

120 Hühner

Verkaufszeiten

Ab Hof:

Do. und Fr. von 10.00 bis 18.00 Uhr

Auenhof Naturkost Laden in Dresden-Radebeul:

Mo. – Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr, Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

Im Naturkosteck in Dresden-Bühlau:

Do. und Fr. 9.00 bis 18.00 Ur, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Abokisten-Lieferservice für den Raum Döbeln

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



Von der A 14 Abfahrt Döbeln Nord (34). Dann auf der B 169 Richtung Oschatz/Riesa. An der zweiten Ampelkreuzung in Ostrau links Richtung Mügeln abbiegen. Nach etwa 3 km liegt die Gärtnerei auf der linken Seite.

Ansprechpartner und Kontakt:

Biogärtnerei Auenhof

Oliver und Katrin Leipacher

Mügelner Str. 101 • 04749 Ostrau

Tel.: (03 43 24) 215 95 • Fax: (03 43 24) 207 74

Email: biogemuese-sachsen@web.de

Internet: www.biogemuese-sachsen.de



Auenhof

ökologischer
Landbau